

Mitteilungsblatt

24. Jahrgang, Februar 2014

Nr. 1

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

BILDUNGSMESSE

Nutzen Sie Ihre Chancen auf der Bildungsmesse – Ihre Zukunft beginnt hier!

Zukunft ↑

~~Stillstand~~

- Einsteigen
- Umsteigen
- Aufsteigen

WIR SIND DABEI!

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

- Sonntag, 16. Februar 2014
13.00 Uhr-17.30 Uhr
- Montag, 17. Februar 2014
09.00 Uhr-12.30 Uhr

ÜBERBLICK: BILDUNG IM LANDKREIS
Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung,
Eröffnungsveranstaltung, Präsentationen
und Vorträge, viele Aussteller

Ausbildungsangebote:
AOK Bayern, Benteler Automobiltechnik, BMW, Conrad
Electronic SE, Gerresheimer Regensburg GmbH, KRÖNES AG,
Läpple Blechverarbeitung GmbH & Co. Bayern, Nabaltec AG,
NETTO, Polizeidirektion Amberg/Schwandorf, Siemens AG, ...

Bildungsangebote:
Agentur für Arbeit, bfg, Berufsschulzentrum Schwandorf, Döpfer-
Schulen, HWK, Volkshochschulen im Landkreis Schwandorf, ...

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Eintritt
frei

Veranstalter:
 Lernende
Region
Schwandorf e.V.
www.LernReg.de

Mittelsbayerische
rundschau

Hermann Rank
erhält „Grünen Engel“

Seite 12

Neues VHS-Programm
vorgestellt

Seite 17

Neuer Mitarbeiter
am Bauhof

Seite 20

Mikrozensus
gestartet

Seite 23



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 0 94 71 / 30 22 - 13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
e-Mail spitzer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

19.02.2014	Kickerturnier für Kids
21.02.2014	Die Kontaktgruppe Miteinander trifft sich
28.02.2014	Seniorenfrühstück
01.03.2014	VHS Kurs: Selber Bierbrauen
04.03.2014	Seniorentreff
05.03.2014	Öffentlicher Mittelaltertanz
07.03.2014	Krimilesung Paul Fenzl
11.03.2014	VHS Kurs: Veeh-Harfe zum Kennenlernen
16.03.2014	Mittelaltertanztee
17.03.2014	Der Frühling ist weiblich: Klangschalenmeditation



Basar für Kinderkleidung bis Größe 176



Ausstattung für alle Altersstufen gibt es am 22. März im Mehrgenerationenhaus

Die Gruppen des MehrGenerationen-Hauses Maxhütte-Haidhof veranstaltet am Samstag, den 22.3.2014 einen Kinder- und Babykleiderbasar. Angenommen werden Spielsachen, max. 3 Paar Schuhe und saubere, gut erhaltene Kleidung bis Gr. 176. Annahmezeit ist von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Verkauf von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr, Abholung der nicht verkauften Ware von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Pro Person werden max. 30 Teile in Klappboxen, die mit roter Nummer versehen sein sollen, angenommen. 15 Prozent des Verkaufserlöses wird einbehalten. Taschen sind in den Verkaufsräumen nicht erlaubt, Körbe und Tüten stehen an der Kasse zur Verfügung. Auch gibt es Kaffee und selbstgemachte Kuchen im Angebot. Die Nummernvergabe erfolgt bei der Stadt Maxhütte-Haidhof, Alexander Spitzer, unter der Tel.-Nr. 09471/3022-13 am 20. Februar 2014.

Der Frühling ist weiblich - „Entspannung: Klangschalen- meditation“ (Vortrag und Fantasiereise)

Alltagsstress, Karriere, Kinder, Haushalt, wer von uns Frauen kennt das nicht. Ständig gefordert in Anspannung und Multitasking. Gönnen Sie sich einen Abend des Ausgleichs. Zeit für Ruhe und Entspannung, einfach die Seele baumeln lassen. Ingeborg Senft entführt in die Welt der Klangschalenklänge. Nach einer Einführung und Wissenswertem über tibetische Klangschalen, genießen Sie eine Fantasiereise untermalt mit Klängen der Schalen. Das Herz muss in Ruhe und Harmonie sein, dann erst wird es heiter.

Referentin: Frau Ingeborg Senft,
Klangschalenmasseurin
Termin: Montag, 17.03.2014, 19 Uhr

Das neue Jugendprogramm ist da!

Für Februar bis Mai gibt es ein neues Jugendprogramm. Zahlreiche Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus werden dabei angeboten. Die erste Aktion ist das Kickerturnier. Dem Gewinner winken zwei Freikarten für eine Fahrt des Jugendprogramms. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt, auf der Facebookseite des Jugendtreffs: "Jugendtreff im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof" und natürlich im MehrGenerationenHaus selbst.

Mittelaltertanztee am Sonntag

Nach dem großen Interesse an den Mittelaltertänzen wird jetzt zusätzlich zu jedem ersten Mittwoch im Monat auch noch an den 3. Sonntagen im Monat getanzt. Ab 14.30 Uhr werden die Grundlagen der „altenglischen Country Dances“ nach John Playford (1651) erklärt und in entsprechenden Tänzen angewendet und trainiert. Dabei handelt es sich vorwiegend um Reihentänze oder Kreistänze. Paarweises Erscheinen ist deshalb nicht notwendig, auch einzelne Tänzer und Tänzerinnen sind gerne gesehen. Vorkenntnisse sind ebenso wenig erforderlich, wie historische Gewandung. Die Teilnahme am Tanztreffen ist kostenlos. Geleitet wird der Kurs von Claudia und Karl Hofherr, Mitglieder des Dragonsflame e.V.



Am Sonntag, den 16. März 2014 ist Mittelaltertanztee im MGH

Bild: Schlienz

Kommunalwahl 2014



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie schnell doch die Zeit vergeht – es kommt mir vor, als hätte ich gerade eben erstmalig ein Grußwort für das Mitteilungsblatt geschrieben und schon sind die sechs Jahre dieser Wahlperiode vergangen. Und so schreibe ich also letztmalig in dieser Wahlperiode ein Grußwort, in dem ich mich an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wende. Augenzwinkernd darf ich dabei anmerken, dass ich das – wie so Vieles in meinem Amt – immer sehr gerne getan habe!

Die kommende Wahl ist sicher das wichtigste Ereignis dieses Jahres, denn damit werden die politischen Rahmenbedingungen der Stadt für die nächsten sechs Jahre festgelegt.

Es gilt also, sich bewusst zu machen, welches Privileg wir in der Demokratie genießen. Jeder hat die Wahl: er kann sich passiv als Wähler oder aktiv als Politiker beteiligen und dadurch mitbestimmen, wie sich unsere Zukunft entwickeln soll. Wenn man sich vor Augen führt, dass in anderen Ländern teilweise blutig um dieses Recht gekämpft wird, schätzt man hoffentlich wieder die große Freiheit und Wahlmöglichkeit, die wir in unserem Land genießen. Politikverdrossenheit oder Wahlboykott sollten deshalb keinen Platz haben.

Meine Botschaft daher an Sie: Gehen Sie am 16. März zur Wahl und verleihen Sie durch Ihre Stimme unserer Demokratie Ausdruck!

Hier passt vielleicht eine Weisheit, die für alle Lebensbereiche gilt: „Der schlimmste Weg, den man wählen kann, ist der, keinen zu wählen“.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratsitzung am 31. Januar 2014

Umgehungsstraße „Städtedreieck“

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals vorgelegt werden.

Beschluss: 23 : 1

Interkommunales Industrie-/ Gewerbegebiet an der Auto- bahnanschlussstelle Teublitz

Nachdem momentan nahezu keine Flächen mehr für nachfragende Gewerbe- und Industriebetriebe angeboten werden können, prüft die Stadtverwaltung von Maxhütte-Haidhof Möglichkeiten, neue Standorte für Gewerbe ausweisen zu können. Auf Grund der Lage im Wasserschutzgebiet ist eine Erweiterung der bestehenden Gewerbestandorte als eher schwierig einzuordnen. Auch neue Standorte im Stadtgebiet sind vorwiegend wegen der Wasserschutzgebietsausweisungen, aber auch durch die vorhandene Topografie, Nähe zu Wohnbebauungen oder sonstiger entgegenstehender Gründe nicht oder nur schwierig realisierbar. Die Nachbarstadt Teublitz sieht sich mit den weit ausufernden Überschwemmungsgebieten einer ähnlichen Ausgangslage gegenüber. Ansatz war deshalb für die Verwaltungen der beiden Kommunen einen gemeinsamen möglichen Standort in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Teublitz zu suchen, da dort die Verkehrsgunst der Autobahn selbst und die abgerückte Lage von Siedlungsbereichen und den einschlägigen Schutzgebieten für einen solchen Standort sprechen. Das Planungsgebiet liegt östlich der Autobahn A93 an der Anschlussstelle Teublitz und ist in der topografischen Karte mit dem Flurnamen Lehmholz bezeichnet. Das Gebiet umfasst eine Größe von 38ha, wobei knapp 7ha auf das

Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof entfallen. Zum Geltungsbereich – soweit die Stadt Maxhütte-Haidhof betroffen ist- gehören die Fl.-Nrn. 1288/4, 1289, 1289/3, 1290, 1291, 1291/2, 1292, 1293 und 1298/3, jeweils Gem. Maxhütte-Haidhof. Das Gebiet ist bewaldet und auch entsprechend in den Flächennutzungsplänen der beiden Städte dargestellt.

Der Geltungsbereich des Planungsgebiets wird im Norden durch die Kreisstraße SAD1 und im Osten durch die Kreisstraße SAD8 begrenzt. Im Westen endet das Planungsgebiet an der Autobahnstrecke A93.

Im Süden reicht das Industrie- und Gewerbegebiet bis an den Waldsaum nördlich von Katzheim heran, wobei letzterer zur Abschirmung des Planungsgebiets erhalten bleiben wird.

Über die SAD 8 besteht ein direkter Anschluss an die Autobahn und damit an das überörtliche Verkehrsnetz. Ver- und Entsorgungsleitungen müssen abgesehen von der bereits vorhandenen Gasversorgung noch erstellt werden. Es bestehen grundsätzlich Anschlussmöglichkeiten an die Versorgungsleitungen bei Katzheim und vom Gewerbepark Teublitz aus. Durch die Nähe zum Verdichtungsraum Regensburg im Süden sowie dem Autobahnkreuz im Norden bieten sich besondere Chancen für Ansiedlungen.

Zur Ausweisung eines möglichen Industrie- und Gewerbegebiets ist die Darstellung im Flächennutzungsplan der Stadt Maxhütte-Haidhof von Wald- in gewerbliche Bauflächen für Industrie und Gewerbe zu ändern. Zugleich ist ein qualifizierter Bebauungsplan für ein Industrie- und Gewerbegebiet im Parallelverfahren aufzustellen, wobei eine räumliche Aufteilung der Industrie- und Gewerbegebietsflächen innerhalb des Gesamtgebiets noch in den folgenden Planungsschritten festzulegen wäre. Voraussetzung für die Durchführung der vorliegenden Bauleitplanung sind gleichlautende Beschlüsse der Stadt Teublitz.

Wesentliche Voraussetzung für das Betreiben des Bauleitplanungsverfahrens wird zum einen eine Standortanalyse sein, in deren Rahmen

nachgewiesen wird, dass der gewählte Standort für die Ansiedlung eines Industrie- und Gewerbegebiets geeignet ist und ein einzelner angebundener Standort in den Stadtgebieten nicht gefunden werden kann.

Zum anderen ist nach Vorgesprächen mit der Unteren Naturschutzbehörde für ein Industrie- und Gewerbegebiet dieser Größe eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung notwendig. Mit dieser muss geprüft werden, inwieweit schützenswerte Arten vorhanden sind und wie ggf. der Eingriff kompensiert werden kann.

Eine artenschutzrechtliche Prüfung muss aus fachlichen Gründen stets im Frühjahr bis einschließlich Mitte Sommer durchgeführt werden. Die Vergabe für die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung müsste daher möglichst zeitnah erfolgen, da ansonsten ein komplettes Jahr zugewartet werden müsste, um diese als eine wesentliche Bedingung abarbeiten zu können.

In Maxhütte-Haidhof soll eine aktive Ansiedlungspolitik betrieben werden. Gerade die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sichert den Wohlstand einer Gemeinde und damit seiner Bürgerinnen und Bürger. Da die Grundstücke im Industriegebiet Birkenzell II bereits verkauft sind, war die Verwaltung bestrebt, ein für die städtebaulich sinnvolle Entwicklung der Stadt geeignetes Grundstück zu ermitteln. Als Favorit hat sich im Jahre 2009 bereits das Industriegebiet Brücklhof an der Autobahnanschlussstelle Ponzholz herauskristallisiert, das wegen seiner Nähe zu Regensburg sicherlich gute Vermarktungschancen hätte. Allerdings scheitert die Realisierung derzeit an der fehlenden Abgabebereitschaft von zwei Grundstückseigentümern. Problematisch ist auch die Tatsache, dass der Markt Regenstein hinsichtlich der Erschließung ins Boot geholt werden müsste und erste Vorgespräche gezeigt haben, dass die Gewerbeentwicklung in Regenstein an anderer Stelle sehr stark vorangetrieben wird.

Der nunmehr vorgeschlagene Standort eines Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiets an der Autobahnanschlussstelle Teublitz bietet viele **Vorteile:**

- direkte Autobahnauffahrt
- kein Wasserschutzgebiet
- Schutz der Wohnbebauung gewährleistet
- etappenweise Verwirklichung möglich
- kurzfristige Flächenverfügbarkeit
- Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Verwaltung hat im letzten Jahr mit den Bayerischen Staatsforsten als Eigentümer der größten zusammenhängenden Fläche sowie mit verschiedenen Fachstellen Gespräche geführt. Die Aussagen der Fachbehörden haben sich soweit verdichtet, dass man dem Stadtrat vorschlagen kann, das Bauleitplanverfahren auf den Weg zu bringen. Als positiv herausstellen muss man, dass der Hauptnutzer des Gewerbegebiets bereits in den Startlöchern steht. Die Firma Krones möchte als Generalunternehmer auftreten und an diesem Standort auf einer Fläche von rund 22 ha eine Getränkeabfüllanlage als Vorzeiganlage errichten. In einem ersten Schritt sollen 200 Arbeitsplätze geschaffen werden, wobei man davon ausgeht, dass die Anzahl weiter steigen wird. Erste Gespräche mit den möglichen Betreibern haben gezeigt, dass es sich um eine Bebauung handeln wird, die weder unnötigen Lärm, noch sonstige schädliche Umwelteinflüsse verbreitet. Das hohe Gut „Trinkwasser“ wird in einem Lebensmittelbetrieb zur Getränkeherstellung genutzt und verbessert insoweit die Gebühreneinnahmen in der Wasserversorgung in erheblichem Maße. Eine Entscheidung zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens für diesen Standort ist eine zukunftssträchtige Entscheidung für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Die Mitglieder des Stadtrates nahmen die Informationen zur Kenntnis.

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt und soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals vorgelegt werden.

Beschluss: 22 : 2

Baugebiet Neukappl; Entwurf des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengelfeld zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes

Die Flächennutzungsplanänderung und der Bebauungsplan „Neukappl“ mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschl. der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht werden gebilligt und sind auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 21 : 2

Einbeziehungssatzung „Westlich des Wasserwerks“

Für die Grundstücke, Flst.Nrn. 1548/5 und 1548/6, Gemarkung Maxhütte-Haidhof wird zur Ermöglichung einer Wohnbebauung eine Einbeziehungssatzung aufgestellt.

Der Antragsteller hat sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen.

Beschluss: 24 : 0

Freiwillige Feuerwehr Leonberg

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bestätigt gemäß Art. 8 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 1 BayFwG den neugewählten Markus Mauerer als stellvertretenden Kommandanten.

Beschluss: 24 : 0

Feuerwehrgerätehaus Maxhütte-Winkerling

Mit der Planung des Ingenieurbüros Preihsl & Schwan, Burglengelfeld vom Januar 2014 besteht Einverständnis. Das Architekturbüro wird mit der Erstellung der Eingabepläne beauftragt. Vor Baubeginn ist bei der Regierung der Oberpfalz ein Antrag auf Förderung zu stellen. Das Vorhaben wird in die Haushaltsberatungen 2014 aufgenommen.

Beschluss: 24 : 0

Bürgerfest 2014

Die Stadtverwaltung hat sich intern über eine Umstrukturierung des Bürgerfestes unterhalten. Dabei wurde festgestellt, dass die Wege am Bürgerfest zu lang sind, um sie mit den vorhandenen Ausstellern abzudecken. Dieses Problem wurde auch von den Vereinsgemeinschaften und nahezu allen Ausstellern in der Abschlussbesprechung 2011 bereits angesprochen. Es wurden mehrere Lösungsvorschläge erarbeitet, als Favorit hat sich hier bei folgende Streckenänderung herauskristallisiert: Die Bühne an der „August-Henkel-Straße“ wird vor das Vereinsheim des FC Maxhütte-Haidhof verschoben. Des Weiteren fallen die Straßen „August-Henkel-Straße“ und „Schulstraße“ als Bürgerfeststrecke weg. Hinzu kommen die Straßen „Friedrich-Ebert-Straße“ bis zum FC-Heim und die „Pfarrer-Kneipp-Straße“ sowie der Stockschützenplatz, der als Kinderland genutzt werden soll. Hierfür wurden im Herbst 2013 Gespräche mit den betroffenen Vereinen geführt. Zunächst gab es Gespräche mit dem Sonntagstammtisch und dem FC Maxhütte-Haidhof, die hauptsächlich von den Änderungen betroffen waren. Anschließend wurden den Vereinsgemeinschaften die neuen Pläne mitgeteilt und stießen dort auf breite Zustimmung. Durch die Veränderung der Wegstrecke ergeben sich folgende Vor- bzw. Nachteile:

Vorteile:

- Verkürzung der Wegstrecke um 700 m, dadurch ist eine Verdichtung der Aussteller möglich. Die Standorte August-Henkel-Straße und Schulstraße waren bei den Ausstellern äußerst unbeliebt und konnten nur mit großen Lücken besetzt werden.
- Der Bühnenstandort „August-Henkel-Straße“ fällt weg, dieser wurde von den Vereinsgemeinschaften kritisch gesehen, da dort nur sehr wenig Platz war und die gesamte Infrastruktur (Strom, Wasser, Toiletten) schlecht war.
- Einbindung Kinderland

Nachteile:

- Wegfall Rundgang
- Brauereizwang Bischofshof auf dem gesamten FC-Gelände

1. Der Streckenverlauf wird zum Bürgerfest 2014 - wie von der Verwaltung vorgeschlagen- geändert.

Beschluss: 19 : 5

2. Auf den Stocksützenbahnen des SSC Grün-Weiß wird ein „Kinderland“ eingerichtet. Über die Kostenbeteiligung bzw. Bezuschussung wird nochmals beraten.

Beschluss: 24 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Jahresrechnungen 2012/2013 und des Defizitausgleichs

Die Defizitanteile an den Betriebskosten der Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ von insgesamt 53.133,71 Euro werden gemäß den vertraglichen Verpflichtungen übernommen.

Beschluss: 24 : 0

Kindertagesstätten; Genehmigung der Haushaltspläne 2013/2014

Den von den jeweiligen Trägern erstellten Haushaltsplänen der Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ wird zugestimmt.

Beschluss: 22 : 0

Kindergarten „St. Josef“ Rappenburgl; Nachrüstung Brandschutz und Kostenbeteiligung

Die Stadt stimmt den Bauarbeiten zur Erfüllung des Brandschutzes zu und übernimmt 2/3 der Baukosten. Im Haushalt 2014 ist ein entsprechender Ansatz zu bilden.

Beschluss: 23 : 0

Montessori-Kinderhaus; Investitionskostenzuschuss

Die Stadt wird 2/3 der Umbaukosten, voraussichtlich 10.717,-- Euro bezuschussen. Ein entsprechender Ansatz ist im Haushalt 2014 zu bilden.

Beschluss: 22 : 0

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung 0 94 71 / 30 22 - 0
Wasserwerk 01 73 / 2 45 45 69

Bestattungsunternehmen „Pietät“ für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 0 94 71 / 85 46

Das nächste Mitteilungsblatt – Ausgabe Nr. 2 – erscheint am 12.04.2014

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuettenhaidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Herrn Gerhard Matzick unter: anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt Oktober 2013

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	10735
Anmeldungen	43
Abmeldungen	35
Geburten	6
Sterbefälle	10

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 10.01.2014 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 10.01.2014 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

Oktober - Dezember 2013:

- ♥ Ilona Wetzel und Christian Peter
 - ♥ Eva Keller und Patrick Kowalski
 - ♥ Elfriede Baldermann und Bernd Wilhelm
 - ♥ Andrea Schmiedberger und Manuel Scharf
 - ♥ Bianka Galli und Franz Ostermeier
 - ♥ Anja Brumer und Thomas Zenger
 - ♥ Martina Kellermeier und Christian Baumann
 - ♥ Anett Rosenmüller und Roland Amann
- im Januar / Februar 2014:
- ♥ Sarah Wolf und Benjamin Grygar

Oktober 2013:

Eingetragene Lebenspartnerschaft:

- ♥ Sven Erich und Christian Wehner

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471/ 30 22 54

Pfarrbücherei St. Barbara

Öffnungszeiten jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrheim (Turmstüberl), Friedrich-Ebert-Straße (in den großen Ferien geschlossen).

Grüngutannahmestelle

Die Annahmestelle (Harberhof) ist während den Wintermonaten (Dezember bis einschl. Februar) geschlossen.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet Birkenzell II,
Mobil: 0151 / 14 82 23 17
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Neuer Standort für den Glascontainer an der August-Henkel-Straße

Der Glascontainer in Maxhütte, August-Henkel-Straße wurde aus Sicherheitsgründen (Nähe zum Transformatorhäuschen) entfernt und befindet sich ab sofort in der Regensburger Straße, Stichstraße zwischen Fernmeldegebäude und Tankstelle

Neu 2014: Online-Abfuhrkalender für den Landkreis Schwandorf

Hier können Sie sich selbst ihren persönlichen Abfuhrkalender ausdrucken: www.lober-entsorgung.de unter Termine

Fehler im verteilten Müllmagazin 2014

Wir weisen darauf hin, dass die Abholung des Restmülls in Maxhütte-Haidhof nicht wie angegeben am Donnerstag, 01. Mai 2014 sondern am Freitag, 02. Mai 2014 stattfindet.

Festsetzung der Grundsteuern 2014

Maxhütte-Haidhof. Die Stadt Maxhütte-Haidhof gibt bekannt, dass die Hebesätze für die Grundsteuer A (300 v.H.) und die Grundsteuer B (300 v.H.) für das Kalenderjahr 2014 unverändert weitergelten. Soweit 2014 kein neuer Grundsteuerbescheid zugestellt wird, bedeutet dies, dass Grundeigentümer die gleiche Steuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Die Grundsteuer 2014 wird mit den in den zuletzt erteilten Steuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeiträgen jeweils am 15.02., 15.05., 15.08., und 15.11. fällig. Wurden bereits Steuerbescheide für das Kalenderjahr 2014 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am Montag, 17. März 2014 nach den Kommunalwahlen in Bayern für den Parteiverkehr geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck finden Sie auf dem Gelände der Firma Läßle zwischen Maxhütte-Haidhof und Teublitz. Die Einfahrt mit dem Hinweisschild Tor II zum Gebäude der Kleiderkammer befindet sich gegenüber dem Ortsteil Hugo-Geiger-Siedlung der Stadt Teublitz. Für die Kleiderkammer im Städtedreieck gelten folgende Abgabetermine, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Termine für 2014:

Samstag 22. Februar
Samstag 29. März
Samstag 26. April
Samstag 31. Mai
Samstag 28. Juni
Samstag 26. Juli
Samstag 30. August
Samstag 27. September
Samstag 25. Oktober
Samstag 29. November
Im Dezember geschlossen

Angenommen werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Spielzeug und Haushaltswaren. Die Einrichtung bittet die Bürger, die Ware in Säcken verpackt anzuliefern. Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Schönwetter unter der Telefonnummer 09471/ 97527 gerne zur Verfügung.

Wir trauern um

Herrn Heribert Eichhammer

Er war von 1984 bis 1990 als Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof tätig. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Maxhütte-Winkerling war er stets bereit, mit seinem Fachwissen bei der notwendigen Modernisierung der Ausstattung der Feuerwehren wertvolle Hilfe zu leisten.

Unter seiner Führung gründete sich eine der ersten Jugendfeuerwehren in unserer Gegend in Winkerling. Die Feuerwehr Maxhütte-Winkerling ernannte ihn zum Ehrenkommandanten.

Er engagierte sich in zahlreichen Vereinen und Ausschüssen und half durch seine ausgeglichene Art, konstruktive Lösungen zu finden. Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Dr. Susanne Plank,
1. Bürgermeisterin

im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung

Anmeldung in den Kindergärten

In allen Kindergärten des Stadtgebietes können am Freitag, den 21. 02. 2014 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder für den Kindergartenbesuch ab September 2014 angemeldet werden.

Bitte bringen Sie Ihr Kind mit!

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, vereinbaren Sie bitte telefonisch mit der Einrichtung Ihrer Erstwahl einen anderen Termin. Eine Anmeldung in mehreren Einrichtungen ist nicht erforderlich.

Die Beiträge sind in allen kirchlichen Einrichtungen gleich:

Grundbeitrag für 4 bis 5 Stunden: für Kinder ab 3 Jahren 71 Euro und für jede weitere Stunde 8 Euro, die Beiträge werden 11 mal eingehoben.

Für Kinder unter 3 Jahren wird in allen Kindergärten wegen des Mehraufwands der doppelte Beitrag eingehoben.

Über die Beiträge beim Montessori-Kinderhaus wird im Kinderhaus Auskunft gegeben.

Mittagessen wird nach Bedarf in verschiedenen Einrichtungen angeboten. Sie können Ihr Kind in folgenden Kindergärten anmelden:

- **Kath. Kindergarten „St. Leonhard“**, Friedhofstraße 2 in Leonberg, Tel. 0 94 71 / 2 10 23 (7:15 Uhr -17:00 Uhr).
Nachmittags können Kindergartenkinder und Kinder ab 1,5 Jahren von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr angemeldet werden.
- **Kath. Kindergarten „St. Barbara“**, Pfarrer-Kneipp-Str. 2 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 0 94 71 / 23 54 (7:00 Uhr – 15:00 Uhr).
Wenn Plätze frei sind, können Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden.
- **Ev. Kindergarten „Regenbogen“**, Dr. Kurt-Schumacher-Str. 6 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 0 94 71 / 22 97

(7:00 Uhr – 16:00 Uhr)
Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab 6 Monaten.

- **Kinderhaus „Zum Guten Hirten“**, Pfarrer-Hien-Str. 2 in Pirkensee, Tel. 0 94 71 / 25 79 (7:00 Uhr – 15:00 Uhr).
Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab 6 Monaten.
- **Kath. Kindergarten „St. Josef“**, Teublitzer Str. 8 in Rappenbügl, Tel. 0 94 71 / 6 00 97 83 (7:00 Uhr – 15:00 Uhr).
Integrative Einrichtung für Regelkinder und Kinder mit (drohender) Behinderung. Aufnahme von Kindern im Krippenalter.
- **Montessori Kinderhaus**, Teublitzer Str. 12 in Rappenbügl, 0 94 71 / 60 51 28 (7:00 Uhr – 17:00 Uhr), Aufnahmealter ab 6 Monate.
Informationsblatt zum Download unter www.maxhuettenhaidhof.de.

Anmeldung Kinderhort „Stadtpiraten“ und Mittagsbetreuung an der Maximilian-Grundschule (Regensburger Str. 75)

Öffnungszeiten Mittagsbetreuung:

bis 14:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr

Öffnungszeiten Kinderhort:

bis 17:00 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr

Aufnahmealter: 1. bis 4. Klasse der Maximilian-Grundschule. Für das Schuljahr 2014/2015 können Sie Ihr Kind bis 07.03.2014 anmelden.

Aufnahmeanträge können während der Öffnungszeiten im Kinderhort abgeholt werden.

Schuleinschreibung an der Maximilian-Grundschule

Die Anmeldung für das neue Schuljahr 2014/15 findet für alle Schulanfänger am Mittwoch, 2. April 2014 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

Regulär eingeschult werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2007 und dem 30. September 2008 geboren sind. Ebenfalls eingeschult werden Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen.

Auf Antrag können auch Kinder aufgenommen werden, die bis zum 31. Dezember

2014 sechs Jahre alt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter; er kann die Teilnahme an einem Test zur Feststellung der Schulfähigkeit verlangen. Für die Schuleinschreibung bitte mitbringen:

- das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes,
- die Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest (falls vorhanden, ansonsten später nachreichen!),

- die Bestätigung über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit ihrem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen. Bei Zurückstellungen oder vorzeitiger Einschulung bitte vorher telefonisch im Sekretariat der Maximilian-Grundschule, Frau Andrea Arlt (Tel. 0 94 71 / 6 01 90 von 7.30 Uhr bis 11.15 Uhr) melden.

Information zur Anmeldung an der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE)

Einer Anmeldung für die SVE gehen folgende Schritte voraus:

1. Die Eltern melden ihr Kind bei der Schulleitung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof, Dr. Stefan Bauer, Kapplstr. 10, 93142 Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471/ 6049730, zur Überprüfung an.
2. Das Kind wird einer Mitarbeiterin des Sonderpädagogischen Förderzentrums

hinsichtlich des allgemeinen Entwicklungsstandes, seiner sprachlichen Fähigkeiten und seines Verhaltens überprüft.

3. Sollte erhöhter Förderbedarf festgestellt werden, stellen die Eltern den Antrag auf Aufnahme an die SVE.

Aufnahme- und Fördervoraussetzungen:
allgemeinen Entwicklungsrückständen, verzögerter Sprachentwicklung und sozial-

emotionalem Förderbedarf.

Der Besuch der SVE ist gebührenfrei. Die SVE gehört zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof. Die Wahl der Schullaufbahn nach dem Besuch der SVE liegt in der Entscheidung der Eltern. Entsprechende Beratungsangebote finden statt. Träger der SVE ist die Lebenshilfe Schwandorf.

Jahresbesprechung der Kindertagesstätten

Die Jahresbesprechung der Kindergärten im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof gehört zum festen Termin im Kalender von Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Zur diesjährigen Konferenz der Kindergärten hatte Bürgermeisterin Dr. Plank ein dickes Lob seitens der Regierung der Oberpfalz im Gepäck. „Das Konzept unserer Stadt Maxhütte-Haidhof, neue Krippen stets an vorhandene Einrichtungen zu koppeln, wurde von der Regierung mit „ vorbildlich“ betitelt“. Ein fester Bezugsrahmen für die jüngsten Stadtbewohner bis zum Schuleintritt wird hierdurch gewährleistet. Die Verteilung der Einrichtungen über das gesamte Stadtgebiet ermöglicht damit die wohnortnahe Betreuung optimal.“ Dieser positive Eindruck bestätigte sich auch im weiteren Verlauf der Organisationsrunde, an der sich alle Kindergärten des Stadtgebietes, der BRK-Hort an der Maximilian-Grundschule sowie 1. Bürgermeisterin und Vertreter der Stadtverwaltung beteiligten. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Krippenplätze geschaffen. 2014 werden weitere 12 Plätze im Kindergarten St. Josef Rappenbühl



Das Bild zeigt 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (vorne links) mit den Vertretern der Einrichtungen im Foyer der Stadthalle.

entstehen. „Die vorgegebenen Quoten werden damit erfüllt“, wir können fast jeden Krippenwunsch erfüllen“, freut sich die 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch.

Von allen Seiten positiv gesehen wird auch die Kommunikation unter den Einrichtungen und zur Stadtverwaltung. Gemeinsam werden Kindergartenbeiträge festgelegt, es gibt einen Austausch über die Platzbelegungen

sowie die Vermittlung von Praktikanten und Auszubildenden.

Der Zukunft blickt man in den Maxhütter Kindergärten positiv entgegen. „Die Geburtenzahlen sind stabil und die Einrichtungen sind für die Aufnahme von jüngeren Kindern gut gerüstet“, so Stadtkämmerer Karl-Peter Würstl. Einem erfolgreichen Kindergartenjahr 2014 in Maxhütte-Haidhof steht somit nichts im Weg.

Anmeldung für die Realschule am Kreuzberg

Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 an die Realschule Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, können vom 05. Mai bis einschließlich 08. Mai 2014 im Sekretariat der Realschule von 7:30 bis 16 Uhr angemeldet werden. Schülerinnen und Schüler, denen im Übertrittszeugnis der Grundschule die Eignung für die Realschule oder für das Gymnasium zuerkannt wurde, treten ohne Aufnahmeverfahren über. Wer diese Eignung nicht bestätigt bekommen hat, kann ebenfalls angemeldet werden und muss vom 13.

bis 15. Mai 2014 am Probeunterricht an der Realschule teilnehmen. Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen: das Übertrittszeugnis und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsicht.

Falls Sie für Ihr Kind eine Fahrkarte benötigen, können Sie bereits unter der Internetadresse www.schulweg-online.de/anmeldung das entsprechende Formular ausfüllen und einen Ausdruck zur Anmeldung mitbringen. Informieren Sie sich darüber bitte auch auf der Homepage der Realschule. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler

auch für die Nachmittagsbetreuung und zur Mittagsverpflegung angemeldet werden. In der Zeit vom 05. Mai bis 08. Mai 2014 sollen auch Schüler des Gymnasiums vorangemeldet werden, die ab September 2014 an die Realschule übertreten wollen. Schüler der 5. Klassen der Mittelschule, die den Notendurchschnitt bereits im Zwischenzeugnis erreicht haben und übertreten wollen, geben vom 05. bis 08. Mai eine Voranmeldung im Sekretariat ab. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Originalzeugnis am 31. Juli und 01. August 2014, von 8:00 bis 15:00 Uhr.

„Mellis Krümelkiste“ in Leonberg eröffnet

Wer kennt es nicht? Der Nachwuchs ist schnell aus den Kindersachen herausgewachsen. Kaum gekauft, schon wieder zu klein geworden. Das Kleidungsstück nur wenig getragen, viel Geld ausgegeben.

Mit einer pfiffigen Idee möchte Melanie Stengel aus Leonberg Eltern die Möglichkeit geben, tolle Ware für Kinder zum günstigen Preis zu erwerben. Sie sind auf der Suche nach preiswerter Markenware für Ihr Kind? Sie brauchen eine Grundausstattung für ihren kleinen, jungen Erdenbürger, dann sind Sie bei Mellis Krümelkiste in der Ramspauer Straße 19 in Leonberg gerade richtig.

Hier werden von der Umstandsmode, Kinderkleidung der Größen 50 bis 164, Baby- und Kinderzimmerausstattung, Kindersitze, Taufkleider, Festtagskleidung bis hin zu Kinderbücher, Spielwaren und Kinderwägen in ansprechenden Verkaufsräumen angeboten. Die Ware kauft die kinderliebende Melanie Stengel ganz normal ein und



Das Bild zeigt 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank in den Räumen von Mellis Krümelkiste mit Inhaberin Melanie Stengel.

verkauft sie vor Ort weiter. Dabei handelt es sich um einwandfreie Secondhandware und Neuware. Die Preise gehen von 0,50 Cent für einen Babybody bis hin zu 100 Euro für einen Kinderwagen. „Einfach mal vorbeischaun und stöbern“, bittet die junge Krümelkistenbesitzerin die Mütter und

Väter aus der Umgebung.

Melanie Stengel hat sich mit diesem Landen einen Lebenstraum erfüllt und sie lebt ihn. Die Öffnungszeiten sind samstags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 0157/79335694 oder per Email mellis.kruemelkiste@aol.de.

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Neuer LKW-Anhänger für den städt. Bauhof

Kurz vor Weihnachten freuten sich die Mitarbeiter des Bauhofes über ein besonderes Päckchen. Eingepackt und unter den Tannenbaum gelegt wurde es aber nicht. Dafür war es viel zu groß. Schließlich handelt es sich dabei um einen neuen LKW-Anhänger.

„24 Jahre hat der alte Tandemanhänger gute Dienste geleistet, nun war es notwendig einen passenden Ersatz anzuschaffen“, so Bauhofleiter Heribert Dächert.

„Der neue Dreiseiten Kipper DK 105 wird, wie sein Vorgänger auch, fast täglich im Einsatz sein. Unter anderem wird der Anhänger benötigt um Schotter für den Straßenbau zu laden, den Kleinbagger an Ort und Stelle zu bringen oder die Buden für den Weihnachtsmarkt zu transportieren“, ergänzte Vorarbeiter Roland Gollwitzer. „Insgesamt lassen sich bis zu 10



Das Foto zeigt von links: Egon Pongratz von der Firma Moser, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Bauhofleiter Heribert Dächert, Vorarbeiter Roland Gollwitzer, Bauhofmitarbeiter Willi Glötzl sowie Peter Humbs bei der Übergabe.

Tonnen transportieren und mit Hilfe der einschiebbaren Laderampen kann der Anhänger schnell und unkompliziert be- und entladen werden“, erläuterte Herr

Pongratz von der Firma Moser, der das rund 24.500 Euro teure Gerät an die Stadtmitarbeiter übergab.

GIETL

KANZLEI



Steuern - Wirtschaft - Recht

**STEUERBERATUNG -
RECHTSBERATUNG -
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

...alles aus einer Hand!

KANZLEI MAXHÜTTE-HAIDHOF:

Friedenstraße 9 • 93142 Maxhütte - Haidhof • Telefon: 0 94 71 - 30 34 0

KANZLEI SCHWARZENFELD:

Neue Amberger Straße 18 • 92521 Schwarzenfeld • Telefon: 0 94 35 - 54 11 0

KANZLEI WEIDENBERG:

Mühlacker 3 • 95466 Weidenberg • Telefon: 0 92 78 - 77 33 97

info@kanzlei-gietl.de • www.kanzlei-gietl.de

Wir verkaufen professionell Ihr Haus, Grundstück, ETW

Sie als Verkäufer tragen sich mit dem Gedanken, eine Immobilie zu veräußern? Sie verfügen nicht über die nötige Erfahrung oder Zeit, dies selbst zu bewerkstelligen, kennen den Marktwert der Immobilie nicht und möchten dennoch sicher stellen, dass der Käufer den vereinbarten Kaufpreis bezahlen kann!

Der Makler ist der "verlängerte Arm" des Eigentümers, der den Verkauf mit seiner nötigen Erfahrung umsetzt.

Bei jedem Besichtigungstermin sind wir selbst dabei um die Immobilie zu erklären, Interessenten zu begeistern und um für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Wir übernehmen die komplette Verkaufsabwicklung für den Verkäufer bis zum notariellen Kaufvertragsabschluss.

Mit einem Immobilienangebot von hundert von Häusern können und wollen wir nicht aufwarten, denn diese kann ein Makler unmöglich selbst kennen. Wir arbeiten nach der Devise Qualität vor Quantität u. können uns deshalb individuell um jedes Haus kümmern.

Überlassen Sie den Immobilienverkauf nur einem erfahrenen Fachmann mit entsprechender Ausbildung für diesen Beruf, so wie es sein sollte- aber nicht immer ist. Seit nahezu 30 Jahren vermitteln wir erfolgreich Immobilien für Verkäufer.

Für ein unverbindliches Informationsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden uns auch im Internet unter:
www.immobiliien-koller.de



Hubert Koller Immobilien

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Bewertung-Gutachten
- Hausfinanzierungen
- Nachlass von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678

Hermann Rank erhält den „Grünen Engel“

Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber hat gestern in Regensburg vorbildliches, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich mit der Verleihung des „Grünen Engels“ gewürdigt. Unter den Ausgezeichneten befand sich auch der Maxhütter Hermann Rank. Er wurde für seine Arbeit in der Kreisgruppe des Landesbundes für Vogelschutz ausgezeichnet. Im Rahmen eines festlichen Ehrenamts-empfangs wurde das besondere Engagement ehrenamtlicher Natur- und Umweltschützer in der Oberpfalz in den Mittelpunkt gerückt. Die Auszeichnung reiht sich damit neben die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Umwelt ein.

„Ehrenamtliche Helfer geben mehr als sie nehmen“, sagte Huber. Deshalb solle mit dem Grünen Engel der Blick auf die gerichtet werden, die sich freiwillig und neben ihren alltäglichen Verpflichtungen zusätzlich für andere einsetzen. Diese Werte hielten die Gesellschaft zusammen und könnten mit Geld gar nicht aufgewogen werden. Wenn das Ehrenamt wieder mehr Wert geschätzt werde, fände es auch weitere



Das Bild zeigt von links 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, ein Mitgeehrter, Hermann Rank, Landrat Volker Liedtke, Umweltminister Dr. Marcel Huber und die damalige Regierungspräsidentin Brigitta Brunner.

Text: Mittelbayerische Zeitung, Bild: Birgit Friedlein, Regierung der Oberpfalz

Nachahmer. „Wir sind in Bayern stolz auf die vielen Menschen, die sich tatkräftig und mit großer Hingabe in vielen Bereichen freiwillig engagieren“, sagte Huber.

Hermann Rank werde in der Kreisgruppe Schwandorf des Landesbundes für Vogelschutz als versierter Kenner der Vogelwelt im Landkreis geschätzt. Über die Landkreisgrenzen hinaus sei Rank

für seine Federnsammlung bekannt. Diese standardisierte Darstellung von 117 Arten sei eine hilfreiche Unterstützung zur Bestimmung einzelner Federn von Watvögeln, Greifvögeln, Eulen und anderen Vogelarten. Die Sammlung sei im Internet eingestellt und könne von jedem Vogelinteressierten kostenlos genutzt werden.

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
 FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
 WEB www.vierkant-zimmererei.de
 EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmererei.de

Ruhige, renovierte 3-Zimmer-Wohnung

Die ca. 74 m² große Wohnung wurde 2010 renoviert. Über die großzügige Diele besteht Zugang zu allen mit Laminat oder Parkett ausgelegten Räumen. Das separate WC und das Bad mit Wanne, Waschmaschinenanschluss und Fenster sind hell gefliest. Die Bodenfliesen sind dunkel gehalten. Die Küche mit Fenster und integrierten Deckenleuchten ist ohne Einbauküche mit Platz für eine Essecke.

EUR 95.000,-
Gerne verkaufen oder vermieten wir auch Ihre Immobilie

TRUMMER fair und kompetent

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung

- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Übergabe spezieller Hosen für Atemschutzgeräteträger

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank lud die Kommandanten der fünf Stadtfeuerwehren zur jährlichen Dienstversammlung ein. Die Kommandanten erstatteten einen Bericht über das abgelaufene Jahr und meldeten für das kommende Jahr notwendige Beschaffungsvorschläge an. 2013 konnte die Stadt den Feuerwehrleuten mit der Beschaffung von 100 Überhosen für Atemschutzträger für rund 30.000 Euro einen lang gehegten Wunsch erfüllen. Diese speziellen vor Verbrennungen schützenden Hosen, die von den Unfallversicherungsträgern dringend empfohlen werden, schützen nicht nur die Feuerwehrleute selbst, sondern erweitern auch deren Wirkungskreis bei der Menschenrettung. Die Kommandanten bedankten sich für die Beschaffungen und die gute Zusammenarbeit. Die Bürgermeisterin informierte, dass für



Das Bild zeigt 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Mitte) bei der Übergabe einer Schutzhose an den federführenden Kommandanten Anton Niedermeier (rechts daneben).

die Aufrechterhaltung des Brandschutzes die Stadt 2013 rund 260.000 Euro investiert habe. Sie bedankte sich bei den Feuerwehrleuten und wünschten

ihnen und deren Familien ein gesundes und unfallfreies neues Jahr.



Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -

mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Gönnen Sie Ihrem Bett eine Reinigungskur...
Wieder wie NEU durch BETTFEDERNWÄSCHE!

Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:



- Feder- und Daunebetten
- Syntheticbetten
- Matratzenbezüge
- Naturhaarbetten

Für erholsamen Schlaf
in frischen Federbetten.



Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de



BLP Braun & Lachner

Partnerschaftsgesellschaft | Steuerberater - Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@braun-lachner.de
www.braun-lachner.de

www.braun-lachner.de



Holger Lachner
Rechtsanwalt



Matthias Schötz
Rechtsanwalt



Marco Scopino
Rechtsanwalt



Christian Braun*
Steuerberater, Dipl.Kfm.



Markus Bader
Steuerberater, Dipl.Kfm.

Arbeitsrecht, Bank- und Anlegerrecht, Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Medizinrecht, Mietrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Versicherungsrecht

* Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung

„Beratung bekommt man fast überall. Kompetenz nicht!“

Impressionen zum We



ihnachtsmarkt 2013



NaturEinKlang 2014 - Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden am 26. und 27. April 2014

Schon zum vierten Mal findet die Messe NaturEinKlang in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt und auch diesmal ist wieder mit großem Publikumsinteresse zu rechnen. Neben den zahlreichen und erstklassigen Ausstellern wird erneut ein abwechslungsreiches Tages- und Abendprogramm geboten sein. Die Anbieter wählt der Veranstalter Karl-Heinz Karmann sorgfältig aus. Viel Wert legt er dabei auf die Qualität und Seriosität der Aussteller sowie eine große Bandbreite der Angebote. An den beiden Messetagen werden unter anderem Vertreter aus Bereichen wie Gesundheitspflege, Naturprodukte, gesunde Ernährung und Energieschmuck ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Einen der vielen Höhepunkte stellt sicherlich die Matinee mit dem bekannten Musiker, Poeten und Sänger Ralph Valenteano am Sonntag um 10.00 Uhr dar. Sie ist Teil eines attraktiven Rahmenprogramms, welches rund um die Messe stattfindet.

Am Samstag und Sonntag werden außerdem, stündlich wechselnd, verschiedenste Vorträge Teil der Veranstaltung sein. Hierzu zählen z.B. „Mehr Gesundheit für weniger Geld“, „Lebendiges Wasser, - die Basis Ihrer Gesundheit“ und „was kann klassische Homöopathie wirklich?“.

Am Samstagabend lädt zudem Pflanzenwichtel Nadine Berger zu einer entspannenden Klangreise mit einfühlsamen und rhythmischen Klängen ein. Den Tagesabschluss bildet dann das Seelenreise Konzert. Mit dem Ziel den Körper und die Seele von Anspannung und Stress zu befreien wird zunächst zu den fünf Rhythmen getanzt. Bevor besinnliche Klänge dazu einladen,



Das Bild zeigt Veranstalter Karl-Heinz Karmann mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Vorstellung der Messe NaturEinKlang 2014.

seine innere Mitte zu finden. Karl-Heinz Karmann möchte seinen Besuchern und Ausstellern nicht einfach ein Spektakel bieten. Vielmehr ist es ihm wichtig, das Herz der Besucher zu berühren und ihnen Wege aufzeigen um ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu verbessern. Gleichzeitig freut er sich den Ausstellern die Möglichkeit zu geben, neue Netzwerke zu knüpfen. „Wie gut das Konzept aufgeht, beweist die Tatsache, dass die Messe bereits zum vierten Mal stattfindet und sogar die ersten Anfragen für das Jahr 2015 vorliegen“, so Karmann.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank findet es schön, dass die Messe NaturEinKlang in Maxhütte-Haidhof eine dauerhafte Heimat gefunden hat: „Gerade in unserer hektischen Zeit ist es notwendig, sich zu entspannen, auf die innere Stimme zu hören und bewusst mit seinen Ressourcen umzugehen. Ich hoffe die Veranstaltung kann ein wenig dazu beitragen.“, so erste Bürgermei-

sterin Dr. Susanne Plank. „Vielen Dank an den Veranstalter Karl-Heinz Karmann, der jedes Jahr viel Zeit, Arbeit und Energie in das Projekt steckt“, so die Bürgermeisterin weiter.

Was, wann, wo:

Die Messe findet zum 4. Mal in Folge in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt. Sie beginnt an beiden Tagen um 9.30 Uhr. Samstag endet sie um 19.00 Uhr, am Sonntag um 18.00 Uhr.

Der Eintritt pro Tag/Person beträgt 8,00 Euro. Auf der Seite Messe NaturEinKlang 2014 gibt es weitere Informationen zum Programm, Ablauf und Aussteller. Kartenvorverkauf und Kontakt für Aussteller: Karl-Heinz Karmann, Parkstraße 37, 93158 Teublitz. E-Mail: Karl-Heinz Karmann, Telefon: 09471 90378

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

E|TL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Das neue Programm der VHS im Städtedreieck für Frühjahr/Sommer ist da!



Das neue Programmheft der Volkshochschule im Städtedreieck wird in diesen Tagen wieder kostenlos an alle Haushalte in Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz verteilt. In 340 Kursangeboten in den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Gesundheit, Kultur und Spezial findet sich viel Neues und Altbewährtes.

Die VHS im Städtedreieck arbeitet seit vielen Jahren mit verschiedensten Einrichtungen im Städtedreieck bzw. im Landkreis zusammen und bietet auch in diesem Semester wieder zahlreiche Kooperationsveranstaltungen an. In Burglengenfeld finden im Bürgertreff viele Kurse und Vorträge statt. Heimatgeschichte gibt es bei Führungen in Teublitz und in Maxhütte-Haidhof. Im Bereich Gesellschaft finden sich außerdem eine Einführung in die Ahnenforschung, eine Serenade der VHS-Veehharfen-Gruppe und des VHS-Chores, ein Bauherrenkurs, ein Motorsägenkurs, ein Bierbraukurs und viele andere interessante Einzelveranstaltungen.

Der Programmbereich Beruf/EDV bietet im Frühjahr/Sommer insbesondere auch für Schüler viele Kurse zur Vorbereitung auf den Quali, die Mittlere Reife und die Auswahlprüfungen für den Verwaltungsdienst. Bei den EDV-Kursen bleiben keine Wünsche offen. Wer sich beispielsweise einen umfassenden Überblick über Standardprogramme verschaffen möchte, kann einen MS-Office-Kompaktkurs über zehn Abende buchen.

Im Programmbereich Sprachen werden allein 15 Englischkurse für die unterschiedlichsten Bedürfnisse angeboten. Bei der Auswahl des passenden Kurses hilft die kostenlose Einstufungsberatung für Englisch am Dienstag, den 18.02.14 um 19.30 Uhr im Gymnasium



Das Bild zeigt von links 2. Bürgermeister Theo Lorenz (Burglengenfeld), 1. Bürgermeisterin Maria Steger (Teublitz), 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Maxhütte-Haidhof), Landrat Volker Liedtke, Geschäftsführerin der VHS Petra Meier, Ulrich Gromoll (Mitglieder der Vorstandschaft VHS) und 1. Vorsitzenden der VHS Otmar Poguntke bei der Programmvorstellung.

Bild: Norbert Wanner, Text: VHS im Städtedreieck

Burglengenfeld. Einsteigen kann man als Anfänger/in ohne Vorkenntnisse auch in Grundkurse in Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch und auch in Chinesisch.

Das Gesundheitsprogramm ist mit 125 Kursangeboten der umfangreichste Bereich. Kompakte Informationen und praktische Umsetzung bieten Vorträge und Workshops zu den Themen Ohrkerzen, Stressmanagement, Schüßlersalze u.v.m. Bei den Bewegungsangeboten bilden die Kurse für Rückengesundheit und die Kurse im Bulmare den Schwerpunkt. Zirkeltraining, Smovey und schmerzfrei durch Bewegung sind neue Angebote. Das Tanzbein kann man bei insgesamt 13 verschiedenen Tanzkursen schwingen. Natürlich fehlt auch das allseits beliebte Zumba nicht im Angebot.

Unter Kultur laden zahlreiche Kochkurse wie „Fingerfood“, „Herzhafte und süße Knödel“ und „Sushi“ zum Schlemmen ein. Beim Gestalten sind

das Silberschmieden und Floristikkurse in der Höllohe besondere Angebote.

Unterwegs ist die VHS in diesem Semester zur Luisenburg in Wunsiedel sowie in den Bayerischen Wald. Neu ist darüber hinaus die Kooperation mit der Kunstschule Teublitz und der Zusammenschluss mit den städtischen Büchereien.

Viele Kurse sind erfahrungsgemäß sehr schnell ausgebucht und die Telefonleitungen bei der VHS laufen bei Semesterbeginn oft heiß. Damit Ihre Anmeldung trotzdem rechtzeitig ankommt, empfiehlt die VHS, die Online-Anmeldung oder die Anmeldeformulare in den Programmheften zu nutzen, falls Sie telefonisch nicht durchkommen. Kursanmeldungen sind möglich unter der Tel. 09471/3022-70, per Anmeldeformular über Fax 09471/3022-670 oder per E-Mail über die Adresse info@vhs-staedtedreieck.de. Im Internet findet sich das neue Programm unter der Adresse www.vhs-staedtedreieck.de.

Steuerkanzlei

Jörg Thierack
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

www.Maler-Service-Lippert.de

einfach farbenhaft
Qualität kann so günstig sein!
unverbindliches Angebot unter 09402-70653

**Nächster Anzeigenschluss:
Freitag, 28. März 2014**

Geocaching für Familien

Zahlreiche Schätze wurden von den Teilnehmern der gemeinsamen Geocachingaktion der VHS im Städtedreieck und dem MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof am vergangenen Sonntag gefunden und gehoben.

Immer wieder wird festgestellt, dass die Menschen sich zu wenig bewegen, Kinder zu viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen und Familien nichts mehr miteinander unternehmen. Den Gegenbeweis traten die zahlreichen Teilnehmer des ersten Geocachingkurses für Familien an. Beim ersten Schnee des Jahres lernten die 15 Mütter, Väter und Kinder, wie man GPS-Geräte bedient und anhand von Koordinaten, Rätseln und Aufgaben damit kleine Schätze entdecken kann. Jeder konnte seine Stärken einbringen. So kümmerten sich die Kinder und Jugendlichen hauptsächlich um die Bedienung der GPS-Geräte. Die Eltern wiederum hatten bei der Entschlüsselung von Rätseln die Nase vorn. Hervorragend geeignet waren die Kleinsten im Team, wenn es darum ging die Plastikbehälter im Unterholz zu finden.



Das Bild zeigt einige der Teilnehmer bei einem „Schatzfund“.

Die einhellige Meinung am Ende des Nachmittages stand schnell fest: man hatte nicht nur einen schönen Nachmittag erlebt, sondern ein interessantes, abwechslungsreiches und familienfreundliches Hobby entdeckt. Sogar die ersten Pläne für eigene Geocash-Touren wurden bereits geschmiedet: man könnte doch im nächsten Urlaub den ein oder anderen Schatz finden und heben, oder?

GUT zu WISSEN:

Was ist Geocaching?
Geocaching ist eine reale Outdoor-Schatzsuche, bei der GPS-taugliche Geräte verwendet werden. Die Teilnehmer navigieren zu bestimmten Koordinaten und versuchen, dort einen Geocache, einen versteckten Behälter, zu finden.

**BÜRGER machen Politik
für BÜRGER in unserer Stadt**

**bürgernah - unabhängig
sachbezogen - familienbezogen**



Freie Wähler Maxhütte-Haidhof



**Liste 3
am 16. März
wählen!**

Schreinerei Karl Popp



Uferstr. 62 (Münchshofen) · 93158 Teublitz
Tel. 09471-97261 · Fax 09471-98763
E-Mail: Schreinerei-Karl-Popp@t-online.de
Internet: www.schreinerei-popp.com

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- Nachträgliche Aluverkleidung bestehender Holzfenster und Wintergärten in RAL-Tönen
- Zimmertüren in sämtlichen Holzarten
- Haustüren u. Fenster in Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Rollläden
- Reparaturservice
- Einbruchhemmende Fenster WK1 / WK2 auch zum Nachrüsten registrierter Betrieb beim LKA Bayern
- Massivmöbel in Kernbuche, Kernesche, Asteiche, Ahorn

**Nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 12. April 2014**

Handarbeitsausstellung „Senioren erarbeiten Schönes“ in der FC-Sportgaststätte - ein großer Erfolg

Kreativität soweit das Auge reicht: Strickwaren, Besticktes oder Gehäkeltes, Arbeiten aus Holz und verschiedenen Stoffen, Gegenstände aus Filz, selbst gestaltete Blumensträuße aus Garn oder aus Wachs Modelliertes. In der FC Sportgaststätte in Maxhütte-Haidhof stellten Senioren bei der Ausstellung „Senioren erarbeiten Schönes“ aus. Und die acht Ausstellerinnen bewiesen, dass Freude am Gestalten und handwerkliches Geschick keine Altersbeschränkung kennt.

Die Veranstaltung wurde vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof, federführend von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl organisiert. Bereits bei der Eröffnung war die Gaststätte bis auf den letzten Platz besetzt. „Das Interesse war überwältigend“, so Organisatorin Irmgard Gietl. Ob gefilzt, gestrickt oder genäht – die Vielfalt der Arbeiten war groß.

„Die Ausstellung zeigt aufs Neue, dass der Mensch in jedem Alter Schönes



Organisatorin und Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (Mitte) mit den Seniorenbeirätinnen Elfriede Markgraf (links) und Gertraud Heller (rechts) bei den letzten Vorbereitungen.

schaffen kann. Die Arbeiten sind abwechslungsreich und anspruchsvoll“, sagte Anita Alt vor Ort, zuständige Sachbearbeiterin für Seniorenarbeit bei der Stadt Maxhütte-Haidhof. „Die Vielfalt der Formen und Materialien sei dabei für mich sehr inspirierend“.

Die acht Ausstellerinnen waren:

Elfriede Markgraf, Gertraud Heller, Marga Gawinowski, Hilde Landrock, Ulli Mutzbauer, Juditzh Sutka, Maria Fuchs und Organisatorin Irmgard Gietl, welche bereits eine Wiederholung in der FC-Sportgaststätte im nächsten Jahr zustimmten.

Anton Tippmann
METZGEREI

Franz-Schubert-Str. 1
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471 / 23 24

Wenn's um die Wurst geht, sind Sie bei uns genau richtig!

Täglich leckere Gerichte, frisch für Sie zubereitet.

z.B. Dienstag: saure Lunge, Kesselfleisch, Blut- und Leberwurst,...

Mittwoch: Leberknödel, Schnitzel, hausgem. Kartoffelsalat, leckerer Braten,...

Donnerstag: ab 10 Uhr Rippchen mit Kartoffelsalat, frisch gebackener Leberkäse,...

Freitag und Samstag:

knuspriger Krustenbraten,
ofenfrischer Leberkäse,...

**Am Samstag, 22.02. wieder
kostenloses Würstlfrühstück
mit frischen Semmeln und Brezen**

**Vom 18. bis 22. Februar tolle Angebote
natürlich in Ihrer Metzgerei Tippmann Qualität**

**Ihre Metzgerei
Anton Tippmann**

Der erste Arbeitstag an Neujahr - neuen Mitarbeiter eingestellt

Bereits am ersten Arbeitstag, dem Neujahrstag, hatte der neue Bauhof-Mitarbeiter der Stadt Maxhütte-Haidhof, Stefan Kammerl allerhand zu tun. Schließlich war die Silvesternacht auch in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt ordentlich gefeiert worden, so dass die Mitarbeiter des Bauhofs mit umfangreichen Aufräumarbeiten beschäftigt waren.

Der junge Straßenwärter, der auch den LKW-Führerschein besitzt, ist somit von der ersten Minute an in vollem Einsatz. Erlernt hat der 21-jährige sein Handwerk von 2009 bis 2012 bei der Stadt Schwandorf. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung war er bis Ende 2013 bei der Gemeinde Lappersdorf tätig, bevor er zu Jahresbeginn zur Stadt Maxhütte-Haidhof wechselte.

„Wir freuen uns, einen jungen, aktiven und motivierten Mitarbeiter dazugewonnen zu haben“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der offiziellen Begrüßung des neuen Mitarbeiters.

Zum Beruf des Straßenwärters:

Der Straßenwärterberuf hat eine lange Tradition, die bis in das Altertum zurückreicht. Während zunächst Söldner und Soldaten die Pflege der Verkehrs-



Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Vorarbeiter Roland Gollwitzer, Stefan Kammerl, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Bauhofleiter Heribert Dächert

wege wahrnahmen, waren es später die Chausseearbeiter und Wegemacher, bis schließlich Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts der Straßenwärterberuf als Ausbildungsberuf anerkannt wurde.

Straßenwärter/innen kontrollieren Verkehrswege auf Schäden, warten sie und halten sie instand. Sie beseitigen Verschmutzungen, reparieren Fahrbahndecken, pflegen Grünflächen, reinigen und warten Entwässerungseinrichtungen, sichern Baustellen und

Unfallstellen ab und stellen Verkehrsschilder auf. Im Winter übernehmen sie außerdem den Räum- und Streudienst. Hauptsächlich arbeiten Straßenwärter im öffentlichen Dienst, z.B. bei Straßenbauverwaltungen in den für die Straßenunterhaltung zuständigen Abteilungen der Städte, Gemeinden, Kreise sowie in den Straßen- und Autobahnmeistereien der einzelnen Bundesländer. Auch in Baustellensicherungsunternehmen sind sie tätig.

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir haben durchgehend für Sie geöffnet:
Montag-Freitag 7-18 Uhr
Samstag 7-12 Uhr*

T H E R M O M I X

Vorfürhungen
Beratung und Vermittlung

Christine Hinz
Burglengenfelder Str. 29
93142 Maxhütte-Haidhof
mc-hinz@t-online.de
0 94 71 / 9 50 59 56
01 71 / 4 29 25 40
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Brigitte Ferstl Traumtage

Hochzeit • Taufe • Kommunion

Hochzeit:

- neue Brautkleider und aus 2. Hand
- Kopfschmuck, Schleier & Kerzen
- Reifrockverleih
- Brautmädchenkleider sowie Abend- & Cocktailkleider

Kommunion:

- Kommunionkleider
- Anzüge
- Kommunion-Schuhe
- handgefertigter Kopfschmuck
- Kerzen
- Kommunion-Zubehör

Kirchenstraße 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 0 94 71 / 47 73
brigitte@die-ferstis.de
traumtage.ferstl.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr.	09.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Taufe:

- Kleider- & Taufkissenverleih
- Taufbücher, -kerzen & -kreuze

Schäpse & Liköre:
aus eigener Produktion.
Immer eine gute Geschenkidee!

Besondere Geschenkideen für jeden Anlass.

GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

Zimmerei • Holzbau
Innenausbau • Sägewerk
Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80
E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de

Sieger des Vorlesewettbewerbs unserer Mittelschule Maxhütte-Haidhof gekürt

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Mehr als 600 000 Kinder der 6. Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr an rund 7200 Schulen. So war es für die Lehrerinnen der Mittelschule Maxhütte-Haidhof Marion Weber (Klasse 6a) und Andrea Doblinger (Klasse 6b) keine Frage, sich mit den beiden Klassen am Vorlesewettbewerb zu beteiligen. Bewertet wurden Lesetechnik, Textgestaltung und Leseverständnis bei einem bekannten und einem unbekanntem Werk. Im Vorfeld wurden im Klassenverband die jeweiligen Klassensieger ermittelt. Ins Rennen geschickt wurden für die Klasse 6a Madeleine Merl und für die Klasse 6b Emily Schreier und Sabrina Goj. Die drei Mädchen stellten kurz



Das Bild zeigt von links nach rechts Klassenleiterin Marion Weber-Zablotski (Kl. 6a), die Schülerinnen Madeleine Merl, Emily Schreier, Sabrina Goj und die Klassenleiterin Andrea Doblinger (Kl. 6b)
Foto und Text: Mittelschule Maxhütte-Haidhof

ihr ausgewähltes Buch vor und trugen Textpassagen daraus vor. Danach mussten die Schülerinnen einen Ausschnitt aus einem Fremdtext vorlesen, den die Jury, bestehend aus den beiden Klassenleiterinnen ausgewählt hatte. Interessiert lauschten die Klassenkameraden und sie fieberten mit ihrem jeweiligen Favoriten mit. Man merkte, dass sowohl das Vorlesen als auch das

Zuhören wirklich Spaß machen können. Als Siegerin des Vorlesewettbewerbs ging Emily Schreier aus der Klasse 6b hervor. Sie gewann mit dem Buch „Hexen hexen“ von Roald Dahl und wird am Kreisentscheid teilnehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden den drei Schulsiegerinnen Buchgeschenke und Gutscheine überreicht.

NACHHILFE Zeugnisnoten verbessern!

P. PIFFIKUS
LernCenter

Burglengenfeld • Regensburger Str. 8 • 09471 73 63
Regenstauf • Regensburger Str. 12 • 09402 75 71

www.piffikus-lerncenter.de
Büro: Mo-Fr./14-17Uhr • Tel.: Mo-Fr./9-18Uhr

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Regental 

BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 (Eingang Frankenstraße)
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 78 43 18 - Fax 0 94 02 / 78 43 19

Ausführung sämtlicher Buchbinderarbeiten

- ▶ Schuber
- ▶ Fotoalben
- ▶ Schmuckkassetten
- ▶ Futterale
- ▶ Landkarten
- ▶ Diplomarbeiten
- ▶ Mappen
- ▶ Gästebücher
- ▶ Sonderanfertigungen
- ▶ Kassetten
- ▶ Jubiläumsalben
- ▶ Buchreparaturen

BUCH-REPARATUREN

„Frischer Wind“ für Nettomitarbeiter

Das Netto-Zentrallager grenzt direkt an den Waldrand des Staatswald-distriktes Ponholz. Damit ergeben sich viele Berührungspunkte zwischen der hektischen Arbeitswelt im Lager und der erholsamen Ruhe des ausgedehnten Waldgebietes. Für das Unternehmen Grund genug an die Bayerischen Staatsforsten heranzutreten, um die günstige Lage zum Beispiel für eine Entspannungspause zu nutzen. Die Mitarbeiter von Netto sollen ab sofort die Möglichkeit bekommen, in der Mittagspause auf einem betriebsnahen Rundkurs frische Waldluft zu schnuppern und vom Arbeitsstress zwischenzeitlich Abstand zu gewinnen.

Bayerische Staatsforsten stellen Rundweg für das Netto-Zentrallager bereit
Mittler und Vertragspartner für die Anlage des Rundwanderweges ist die Stadt Maxhütte-Haidhof. Diese übernimmt auch über jährliche Begänge die Aufgaben der Verkehrssicherungspflicht. Geschäftsleiter Ludwig Haslbeck initiierte über den Forstbetrieb Burglengenfeld die vertraglichen Grundlagen, welche dann die städtischen Bauhofmitarbeiter unter Absprache mit Revierleiter Joachim Genrich vor Ort umsetzen. Mittels nur geringem Material- und



Das Foto zeigt Revierleiter Joachim Genrich, Forstbetriebsleiter Thomas Verron, Ulrike Royer, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Dani Eckart, Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Werner Wirsing und Martina Zängler bei der Erstbegehung des neuen Wanderweges.
Text: Thomas Verron

Baumbeseitigungsaufwand konnte innerhalb weniger Tage ein gut begehbarer Rundkurs an das Gelände des Nettolagers angebunden werden. Zwei Ruhebänke geben Zeit zur Besinnung. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, und Forstbetriebsleiter Thomas Verron übergaben die Wegenutzung offiziell an den Betriebsratsvorsitzenden Werner Wirsing und Kollegen, welche sich für die Schaffung des Rundweges eingesetzt haben mit den besten Wünschen. Eine Erholungsmöglichkeit in dieser Form war bereits seit längerem ein Anliegen

des Betriebsratsvorsitzenden. Werner Wirsing bedankte sich ganz herzlich bei der Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank für ihre Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes im Namen der Kolleginnen und Kollegen von Netto Marken-Discount. Mit diesem gemeinsamen Projekt steigt die Attraktivität des Standortes von Netto in Ponholz erheblich und gleichzeitig ist es ein positives Zeichen an die Wirtschaft und den Standort Maxhütte-Haidhof.

Podologie Praxis
med. Fußpflege

Erika Martha Singer
staatl. geprüfte Podologin

Regensburgerstraße 62
93142 Maxhütte-Haidhof

Termine nach Vereinbarung
Telefon 09471 - 604213

Zulassung für alle Kassen





LUDWIG SPANGLER
Feuerlöschservice

Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

▶ Verkauf	▶ Rauchmelder
▶ Feuerwehrbedarf	▶ Vereins- und Festartikel
▶ Kundendienst	▶ Fahnen und Wimpel

HM

HANS MÜNNICH
BAU-GmbH & Co.KG

Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon (0 94 71) 30 55-0
Telefax (0 94 71) 30 55-29
<http://www.hansmuennich.de>



Caritas Sozialstationen im Städtedreieck
Tel. 09471/8366

*Ihr kompetenter Partner
wenn es um die würdige Pflege
ihrer Angehörigen geht.*

Wir bieten Ihnen Behandlungs- und Grundpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Betreuungsdienste und vieles mehr. Zusammenarbeit mit Krankenpflegevereinen. Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar.

Mikrozensus 2014 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur

Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte

auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234



Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



Klangraum
PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung



Minibaggerbetrieb Rem
Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Die Geschichte des Eisenwerks Maximilianshütte

- Die Ära Ernst-von-Fromm von 1886 bis 1918 -

von 3. Bürgermeister Josef Stadlbauer

Teil 1

Der Konsumverein

Die in der letzten Ausgabe erwähnten Attentate auf Fromm Junior und Senior waren auch ein Ausdruck der Unzufriedenheit in der Arbeiterschaft und der Bevölkerung. Diese Stimmung war für Kaiser Wilhelm I. Anlass, 1878 die Sozialistengesetze gegen die aufkeimende Sozialdemokratie und die Arbeiterschaft zu erlassen. Nach den beiden Attentaten gegen die beiden Fromms wurden durch die Behörden alle „sozialdemokratischen Bewegungen“ verboten.

Man erkannte aber, dass man gegen die allgemeine Beunruhigung und die Not in der Bevölkerung etwas unternehmen müsse, konnte (oder wollte) aber keine höheren Löhne bezahlen. Deshalb versuchte man, die Lebenshaltungskosten für die Arbeiterfamilien zu senken, das war die Geburtsstunde des Konsumvereins, der 1884 gegründet wurde. Ziel dieses Vereins war es, durch Großeinkäufe und Rabatte (Rabattmarken – Gewinnausschüttung bis zu 10 %) verbilligte Lebensmittel anbieten zu können. Mitglieder konnten die Werksarbeiter und ihre Angehörigen sowie Pensionisten werden. Der erste Konsum war zunächst im Werksmagazin untergebracht. Ab 1887 war sein Leiter Franz Schneider aus Ibenthann, der sehr gute Umsätze erzielte.

Der „Konsum“, wie er bei uns land-

läufig hieß (später Coop), machte dem Kramerladen durch das verbilligte Angebot und die Rabatte scharfe Konkurrenz und verdrängte diese mit der Zeit auch vom Markt. Eine Einschränkung erfuhr diese Genossenschaftsidee vor allem durch das Rabattgesetz von 1933, das die möglichen Rabatte auf max. 3 % beschränkte (galt bis 2001). Die Konsumgesellschaften ihrerseits, wurden später wegen der nun fehlenden Möglichkeiten, höhere Rabatte zu gewähren, von den Supermärkten verdrängt.

Die wirtschaftliche Lage

1887 wurde die unrentable Gießerei von Nittenau nach Haidhof verlegt. Zu einem Preis von 151.890,90 Mark kaufte man das Eisenwerk Fronberg und schaffte sich damit eine unliebsame Konkurrenz vom Hals.

Wegen Kohlemangels und Umsatzrückgangs mussten 1889 Feierschichten eingelegt werden. 1892 wurde der Hauptsitz von Haidhof nach Rosenberg verlegt, die letzte Schiene wurde gewalzt, als Ausgleich für die wegfallende Schienenproduktion wurde jedoch der erste Martinofen in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um einen Schmelzofen, der bis 100 Tonnen – vor allem auch Schrott – verarbeiten kann.

Die Arbeit am „Moatin“, wie dieser

Ofen bei den Arbeitern hieß, war schwer, gefährlich und vor allem schweißtreibend, was letztendlich auch einen Einfluss auf den Bierumsatz im Werk hatte. Die Arbeitsplätze im Eisenwerk waren wegen der Bezahlung sehr begehrt und lockten auch Tagelöhner, Bauernknechte und Arbeitslose aus den armen Gegenden des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes an.

Der Stundenlohn für die harte 12-Stunden-Arbeit betrug ca. 45 bis 65 Pfennige und wurde am Freitag im Lohntüterl ausbezahlt. Sehr zum Leidwesen der Ehefrauen, weil die Männer mit ihrem Lohn gleich das Wirtshaus aufsuchten, wo die Maß Bier 36 Pfennige kostete, und so manch einer ständig „in der Kreide stand“. Deshalb war die Einführung des „Arbeiterbusses“ 1950 für viele Frauen und Familien ein Glücksfall (dazu später).

Die Arbeiterbewegung

Um 1900 kam es zu einer schweren Konjunkturkrise, 1903 kam das Aus für die Puddelöfen, man stieg von Stab- und Formeisen auf Feibleche um, was später ein Absatzschlager werden sollte.

Das Werk rüstete wirtschaftlich auf, doch den Arbeitern und ihrem Familien ging es bei stagnierenden Löhnen und ständig steigenden Preisen immer schlechter. Schon 1895 hatten führende Sozialisten in der Gastwirtschaft Josef Birk in Ibenthann den „Sozialistischen Arbeiterverein“ – alles Maxhüttenarbeiter mit Schwerpunkt Leonberg – gegründet. Am 24. Juni 1906 folgte in Leonberg eine Ortsverwaltung des „Deutschen Metallarbeiterverbandes - Die Roten“ mit 22 Mitgliedern, gleichzeitig riefen 21 Hüttenarbeiter den „Christlichen Arbeiterverband – Die Schwarzen“ ins Leben.



Ehemaliges Konsumgebäude in Maxhütte-Haidhof mit Straßenbeleuchtung bei Nacht

Der Streik 1907 und seine Folgen

1907 kam es zu einem Streik. Der Anlass hierzu war eigentlich eine Bagatelle. Ein Arbeiter hatte einem anderen das Werkzeug zerstört (die Zange abgeschnitten) und sich trotz mehrmaliger Aufforderung durch seinen Meister geweigert, sich beim Betriebsingenieur zur Rechtfertigung zu melden. Aus diesem Grund wurde er zum 14. März 1907 fristlos gekündigt.

Eine Woche später verlangten drei Arbeiter die Rücknahme dieser Kündigung, was von der Verwaltung jedoch abgelehnt wurde. Nun legten 400 Mann spontan ihre Arbeit nieder. Dieser Streik konnte zwar zunächst beigelegt werden, aber es gärte in der Arbeitnehmerschaft, es herrschte Unzufriedenheit und Unruhe.

Nach knapp sechs Wochen erhob man wieder Lohnforderungen, die man diesmal mit entschlossenem Kampfeswillen gegen die „gierigen Ausbeuter“ durchsetzen wollte. Es ging hart zur Sache. Es gab viele Streikende, aber

auch solche, die arbeiten wollten. Diese wurden von den Streikenden und ihren Familien auf dem Heimweg von der Arbeit abgepasst, beschimpft, bespuckt, mit Steinen beworfen und geschlagen. Nachts wurden Fensterscheiben eingeworfen, auch Schüsse sollen gefallen sein. Die Gendarmerie wurde erheblich verstärkt und im Dezember 1907 und im Januar 1908 herrschte im Raum Burglengenfeld, Maxhütte und Teublitz Ausnahmezustand.

Am 21. Januar 1908 wurde das Ausnahmerecht verhängt, was bedeutet: *„Das Zusammenstehen von mehr als fünf Personen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen ist bei einer Geldstrafe von 60 Mark oder 14 Tagen Haft verboten.“*

Die Streikenden waren deshalb so aufgebracht, weil die Hüttenverwaltung unter E.-v.-Fromm knallhart war und nicht nachgeben wollte. 600 Arbeiter wurden ausgeschlossen, sie

- galten als gekündigt,
- verloren ihre Ansprüche auf die Pensionskasse,

- verloren während des Streiks die Rechte auf die Betriebskrankenkasse,
- und wurden aus dem Konsumverein ausgeschlossen, was für die Familien besonders hart war.

Die besondere Provokation der Werksleitung war der Antrag auf Errichtung einer Arbeiterbarracke, die 60 Fremdarbeiter aus Norddeutschland aufnehmen sollte.

Am 14. Februar 1908 war der Streik zu Ende. 460 stimmten für eine Wiederaufnahme der Arbeit, 74 waren dagegen, die Bedingungen für die Wiederaufnahme der Arbeit wurden von der Direktion diktiert. Auch die Wiedereinstellungen verliefen schleppend, da wegen des Streiks die Aufträge zurückgegangen waren und man die zusätzlich eingestellten Fremdarbeiter nicht entlassen wollte. **Die Arbeiter hatten umsonst gestreikt und viele Familien waren dadurch in Not geraten.**

→ Teil 2
im nächsten Heft

Paul Fenzl liest „Der Biergartenmörder – ein Regensburg-Krimi“

„Städtedreieck liest“, unter diesem Motto wird es dieses Jahr zahlreiche Veranstaltungen rund um das Buch geben.

Die drei Büchereien sind hierbei ebenso beteiligt, wie die Buchhandlung Thomann.

Im Rahmen dieser Aktion wird der Autor Paul Fenzl im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof am Freitag, 7. März 2014 ab 20.00 Uhr Auszüge aus seinem neuesten Werk „Der Biergartenmörder“ vortragen: „in den schönsten Regensburger Biergärten sterben die Besucher wie die Fliegen.“

Wird es Kommissar Köstlbacher gelingen den Täter zu fassen, bevor noch weitere Menschen sterben?“ Dabei handelt es sich um einen Regensburg-Krimi, der für Hochspannung sorgt, den Humor aber dennoch nicht zu kurz kommen lässt.

Die Tickets sind zum Preis von 3,00 Euro bei der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, der Stadtbücherei und in der Geschäftsstelle der VHS erhältlich.



Original TCB-Band von ELVIS mit Denis Jale in der Stadthalle

ELVIS-Birthday-Show in der Stadthalle

Ganze zwei Elvis- Birthday- Shows 2014 in Deutschland mit der Original TCB-Band, eine davon kürzlich in Maxhütte-Haidhof: welches Wunder, dass Fans aus dem gesamten Bundesgebiet und auch aus angrenzenden Nachbarländern angereist waren und die Stadthalle mit rund 1000 Besuchern restlos füllten: Happy Birthday Elvis, dein Rock'n Roll stirbt nie! Zumindest erhält er jung, wie die Band-Mitglieder James Burton, Glenn D. Hardin und Ronnie Tutt beweisen, die in den 70ern Presley - bis zu dessen Tod - auf seinen Live-Konzerten begleiteten, ganz so wie der Gospelchor, die „Elvis Imperials“, die den King von 1966 bis 1971 als Begleitchor unterstützten: Mittsiebziger, die den Saal rocken: „Play it. James“! und Burton legt mit einem breiten Grinsen als Auftakt zu Johnny B. Good ein Solo hin, das jegliche Altersangaben Lügen straft; und Joe Moscheo, die prägnante Bassstimme der Imperials, mag vielleicht Schwierigkeiten haben, die Stufen zur Bühne zu erklimmen, aber bei Elvis' Lieblingsgospel „Sweet Spirit“ füllt der füllig-tiefe Sound den Raum! Ein Glücksfall ist Dennis Jale und seine Band, insbesondere hier der Kontrabassist Manfred Chromy. Jale imitiert nicht, er interpretiert die großen Elvis-hits ohne in kitschiges Nachgeahme



Original TCB-Band von ELVIS mit Denis Jale in der Stadthalle

abzuleiten: mal voll Soul, mal rockig vermittelt er den puren Rockabilly-Sound. Begeistert die kuriose Einlage des Kontrabassisten: mit Pep und Swing rupfte der die Saiten seines poppigen Instruments in allen möglichen und unmöglichen Stellungen: Bass at it's best!

Das Publikum quittiert diese grandiose Show mit Beifall von der ersten bis zu letzten Nummer: „Aloha from Hawaii“ ist hier und jetzt. Anfänglich noch etwas zurückhaltend erwärmen sich die Fans zusehends- und hörend, singen mit, klatschen mit, tanzen letztendlich neben der Bühne in Petticoat und Glitzerhemd: wir sind die „Hound dogs“. Gezückte Handys filmen jede Sequenz,

Fotographen veranstalten Blitzlichtgewitter- und die da oben auf der Bühne schmeißen sich in Pose, kennen keine Scheu vor dem Publikum. Sie kennen sich ja auch alle: man war letztes Jahr da, man ist Heuer da, und kein Fan, der nicht hofft, 2015 wieder hier zu sein und eine Party zu des „Kings“ Geburtstag zu feiern; und Jale verteilt Rosen und Burton wirft Plektren unter dem Jubel der Gäste in die Stuhlreihen- „it's alright, Mama“.

Ein erstaunlich buntes Publikum huldigt den „Suede Shoes“- vom Rentner bis zum Kleinkind, das ohne Scheu die Bühne erklimmen will- den Rock'n Roll, Elvis, schon eingesaugt von Anfang an. Tausend Kehlen singen „because i love you too much, Baby“ und wollen auf keinen Fall, dass dieses Konzert irgendwann endet: seine Liebe will man eben nicht gehen lassen. Man erklatscht, erpfeift, erjohlt Zugaben und drängt sich schließlich an der Bühne: „stand by me“!

Die Schlange am Autogrammstand ist endlos, haarlackgestylte Haartollen glänzen mit Augen um die Wette- ein Hauch von Memphis hängt im Saal. Fachsimpeleien über Burtons Gitarrenriffs sind zu hören und Terminabsprachen zum nächsten Gig. Alle finden das Konzert gelungen und klasse, wollen wiederkommen, Elvis huldigen, seiner Musik, seinem Chor und ganz bestimmt seiner Band: „here we go again“!



The Imperials - der original Chor des King of Rock'n Roll ELVIS

Bilder und Text: Christa Bach

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

- | | | |
|--|---|--|
| <p>15.02.2014
Maskiertes Faschingsschießen
Schützenverein „Jägerblut“ Rappenburg
Schützenheim Verau</p> | <p>07.03.2014
Weltgebetstag der Frauen
katholische und evangelische Frauen
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> | <p>22./23. März 2014
42. Wandertag
Wanderverein Leonberg
Treffpunkt: Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>15.02.2014
Terminplanung
Vereinsgemeinschaft Pirkensee
Gasthaus Effenhauser, Pirkensee</p> | <p>08. oder 22.03.2014
Jahreshauptversammlung
Obst- u. Gartenbauverein Pirkensee
Gasthaus Effenhauser, Pirkensee</p> | <p>22.03.2014
Preisschafkopf
FFW Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenburg</p> |
| <p>15./16.02.2014
Bildungsmesse
Lernende Region e.V.
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>10.03.2014
Außen sprechtag
VdK
Landratsamt Schwandorf</p> | <p>22.03.2014
Babywarenbasar
Gruppen MehrGenerationenHaus
MehrGenerationenHaus</p> |
| <p>22.02.2014
Baby-Basar für Kleider und Spielwaren
Elternbeirat Kinderhaus Pirkensee
Kinderhaus Pirkensee</p> | <p>11.03.2014
VdK Sprechstunde
VdK Bayern - Ortsverb. Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof</p> | <p>23.03.2014
FC Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
FC Maxhütte-Haidhof
FC Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>22.02.2014
Lumpenball Burschenverein „Philadelphia“
Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>13.03.2014
Terminabgleich Gartenbau- u. Orts-
schönerungsv. Meßnerskreith
Dorfhaus Meßnerskreith</p> | <p>23.03.2014
Fastenessen
Pfarrgemeinderat Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee</p> |
| <p>22.02.2014
Ausflugsfahrt ins Luftmuseum
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Amberg</p> | <p>14.03.2014
Pfarrabend
Pfarrgemeinderat Pirkensee
Gasthaus Effenhauser, Pirkensee</p> | <p>28.03.2014
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Obst- u. Gartenbauverein Leonberg
St. Clemenshaus, Leonberg</p> |
| <p>23.02.2014
Faschingsunterhaltung mit Tombola
Frauenbund St. Barbara Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> | <p>14.03.2014
Fischessen
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Schwandorf-Richt</p> | <p>28.03.2014
Ausschuss-Sitzung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>23.02.2014
Frauenbundfasching mit Sketchen u.
Einlagen - Kath. Frauenbund Leonberg
St. Clemenshaus, Leonberg</p> | <p>15.03.2014
Teilnahme an Diözesanversammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Kolpinghaus Regensburg</p> | <p>05.04.2014
50 jähriges Gründungsfest Rassegeflügel-
zuchtverein Maxhütte-Haidhof
Rassegeflügelzuchtthalle Verau</p> |
| <p>01.03.2014
Lumpenball Burschenverein „3 Rosen“
Pirkensee
Gasthaus Effenhauser, Pirkensee</p> | <p>15.03.2014
Josefischeißen Schützenverein
„Schwarzerberg“ Rappenburg
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>05.04.2014
Altkleidersammlung Kolpingfamilie
Maxhütte-Haidhof und Leonberg
Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof</p> |
| <p>04.03.2014
Kinderfasching FC Maxhütte-Haidhof &
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> | <p>16.03.2014
Kommunalwahlen in Bayern
Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof
Stadt Maxhütte-Haidhof</p> | <p>05./06.04.2014
Verkauf v. Palmbüscheln u. Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara, Maxhütte-Haidhof
vor und nach dem Gottesdienst</p> |
| <p>07.03.2014
Lesung Regensburg Krimi - Paul Fenzl
„Der Biergartenmörder“
MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof</p> | <p>16.03.2014
Fastenessen
Pfarrheim Rappenburg
Pfarrheim Rappenburg</p> | <p>06.04.2014
Osterbasar mit Kaffee und Kuchen
Kath. Frauenbund Leonberg
St. Clemenshaus, Leonberg</p> |
| <p>07.03.2014
FC Vereinsratssitzung
FC Maxhütte-Haidhof
FC Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof</p> | <p>21.03.2014
Bezirksversammlung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim Bodenwöhr</p> | <p>08.04.2014
VdK Sprechstunde
VdK Bayern - Ortsverb. Maxhütte-Haidhof
Rathaus Maxhütte-Haidhof</p> |
| | | <p>12./13.04.2014
Verkauf v. Palmbüscheln u. Palmkränzchen
Frauenbund St. Barbara, Maxhütte-Haidhof
vor und nach dem Gottesdienst</p> |



07.03.2014
Paul Fenzl liest
„Der Biergartenmörder –
ein Regensburg-Krimi“

Der Autor Paul Fenzl liest im MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof Auszüge aus seinem neuesten Werk „Der Biergartenmörder“. Dabei handelt es sich um einen Regensburg-Krimi, der für Hochspannung sorgt, den Humor aber dennoch nicht zu kurz kommen lässt.

Die Tickets sind zum Preis von 3,00 Euro bei der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, der Stadtbücherei und in der Geschäftsstelle der VHS erhältlich. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 25.

Veranstaltungen 2014

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuettenhaidhof](mailto:alt@maxhuettenhaidhof.de) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

